

7.11. 173. P36

Szabadhegy bei Raab
5. März 1892



Lieber Tuti!

Meinem Versprechen

Gemäss sende ich Ihnen
anbei, mein Tagebuch
von der russischen Reise,
d. h. eine Abschrift davon
(durch den empfehlbaren
Nicklas angefertigt), da
das "Original" in den
Händen des Erzherzogs
spurlos verloren gegau-
gen ist.

Es sind ja wie
gesagt nur etwas
weiter ausgeführte No-
tizen, die loco dort ge-
macht wurden, und aus
Ihnen wieder manches
ausgelassen werden
musste, was dem Erz-
herzoge hätte misfallen
können. Bitte lesen
Sie es so, wie Sie so
viele Deutsche Aufgaben
von mir gelesen haben;
sollten Sie dabei noch
hier und da über eine
Episode lachen müssen,



so wird es mich gewiss
freuen, wenn wir Saen
nachträglich darüber
reden.

Hier ist wieder vollkommene
Winter, Schnee, Eis und
selbstverständlich - Wind,
ohne dass es ja eine ab-
gibt.

Ich bin wieder ganz "Ein-
siedler vom Mannharts-
berg" geworden, nur dass
hier trotz aller Mühe
nicht eine noch so ge-
ringe Bodenhebung
geheweige Saen ein
"Mannhartsberg" ent-

Dankt werden könnte.

Also hoffentlich auf
baldiges Wiedersehen,
bitte empfehlen Sie
mich Ihren Frau bestens
und seien Sie herzlich
gegrüßt von

Ihrem ergebenen

Friedrich Hohenlohe

Nicht wahr Sie sind so
gut mir das prätiöse opus
gelegentlich zurück zu senden.